

M i t t e i l u n g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	26.11.2013	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	21. Kreiswettbewerb 2014 "Unser Dorf hat Zukunft"
-------------------------	--

Mitteilung:

Im Gemeinsamen Ministerialblatt des Bundesministerium des Innern vom 24.09.2013 wurde die Ausschreibung zum 25. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014-2016 bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung ist der „Startschuss“ für die Landeswettbewerbe und damit auch für die Kreiswettbewerbe 2014/2015.

Der zeitliche Ablauf des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ sieht aus wie folgt:

- 2014 - Durchführung der Kreiswettbewerbe (die Gewinner werden zum Landeswettbewerb gemeldet)
- 2015 - Durchführung der Landeswettbewerbe (die Gewinner werden zum Bundeswettbewerb gemeldet)
- 2016 - Durchführung des Bundeswettbewerbs

Erwartungsgemäß ist mit der Ausschreibung zum Landeswettbewerb Anfang 2014 zu rechnen. Auf der Grundlage dieser Ausschreibung wird die Verwaltung dem Planungs- und Verkehrsausschuss empfehlen, die Durchführung des Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014 zu beschließen.

Der Kreistag hat im Haushalt 2013/2014 für die Durchführung des Kreiswettbewerbs 21.000,- € (für Verfahren und Preisgelder) bereit gestellt.

Gerade mit Blick auf die Auswirkungen des demografischen Wandels und der damit einhergehenden „Landflucht“ ist es nicht nur für die Bewohner der zahlreichen Dörfer im Rhein-Sieg-Kreis wichtig, das Leben auf dem Dorf attraktiv zu gestalten. Zu benennen sind nicht zuletzt z.B. Einrichtungen der Nahversorgung oder das soziale und kulturelle Leben im Dorf.

Durch den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird facettenreich dokumentiert, wie lebendig der ländliche Raum ist. Die Bewohner können durch den Wettbewerb die Attraktivität der Region hervorheben. Der ländliche Raum ist Natur- und Erholungsraum, er versorgt die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, leistet durch qualitativ gute Luft, Wasser und nachwachsende Rohstoffe einen unverzichtbaren Beitrag für das Leben in den Ballungsgebieten. Außerdem bietet er Wohnraum für bestimmte Nachfragetypen sowie wohnungsnahe Arbeitsplätze, da mehr als die Hälfte aller Betriebe ländlich angesiedelt sind.

So entspricht es auch der Intention des in Aufstellung befindlichen Landesentwicklungsplans, in ländlich strukturierten Räumen durch eine aktive, integrierte Dorfentwicklung eine angemessene Daseinsvorsorge und eine Attraktivierung der Dorfkerne anzustreben, um diese nachhaltig zu sichern (siehe zu 6.2-3 *Eigenentwicklung untergeordneter Ortsteile, Entwurf LEP*).

Auch das Kreisentwicklungskonzept 2020 des Rhein-Sieg-Kreises geht konform mit dieser Zielsetzung. Zu den Stärken des Rhein-Sieg-Kreises zählen u.a. zahlreiche gut erhaltene „gewachsene“ Ortskerne mit ursprünglichem dörflichem Charakter, insbesondere in den ländlicher strukturierten Teilräumen des Kreisgebietes.

Soweit die Durchführung des Kreiswettbewerbes auch für 2014/2015 beschlossen werden soll, werden die im Kreistag vertretenen Fraktionen bereits heute darum gebeten, über eine mögliche Besetzung der Bewertungskommission nachzudenken. Die Kommission ist zu besetzen mit je einem Mitglied der im Kreistag vertretenen Fraktionen bzw. einem sachkundigen Bürger/in, jeweils mit Stellvertretung, sowie je einem Vertreter/in der Bezirksregierung Köln, Dezernat „Ländliche Entwicklung“, der Landwirtschaftskammer, des Landschaftsbeirates, des Landfrauenverbandes, des Kreisplanungsamtes und des (Kreis-)Bauaufsichtsamtes (das Einvernehmen der Landwirtschaftskammer vorausgesetzt).

Die „Bereisung“ der zu dem Wettbewerb gemeldeten Dörfer wird voraussichtlich Mitte 2014 stattfinden und kann je nach Anzahl der gemeldeten Dörfer 1-2 Wochen dauern. Einzuplanen sind darüber hinaus u.a. zur Konstitution der Bewertungskommission, Erläuterung der Bewertungsbögen oder Preisvergabe, etwa 2 – 3 Treffen.

Wie bereits ausgeführt, wird die Verwaltung dem Planungs- und Verkehrsausschuss zu gegebener Zeit empfehlen, die Durchführung des Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014 zu beschließen. Gleichzeitig wäre ein Beschluss über die Zusammensetzung der Bewertungskommission erforderlich. Als Grundlage hierfür wird die Verwaltung Anfang 2014 die Fraktionen mit der Bitte um Benennung ihrer Kommissionsmitglieder anschreiben.

Wünschenswert wäre bereits heute eine entsprechende Kommunikation in die für eine Teilnahme in Frage kommenden Dörfer, damit dort bereits frühzeitig mit entsprechenden Wettbewerbsvorbereitungen begonnen werden kann. Teilnahmeberechtigt sind nach wie vor alle räumlich geschlossenen Gemeinden oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter mit bis zu 3.000 Einwohnern.

Seit dem Kreiswettbewerb 2011 haben bundesweit weitere Wettbewerbe mit dem Schwerpunkt „Dörfliche/Ländliche Entwicklung“ stattgefunden. Auf Anregung des Planungsamtes des Rhein-Sieg-Kreises hatten sich z.B. zum Wettbewerb „Menschen und Erfolge - Zu Hause in ländlichen Räumen“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung 4 Dörfer aus dem Rhein-Sieg-Kreis mit den Beiträgen

- Eitorf-Merten „Alt und Jung unter einem Dach“
- Alfter-Gielsdorf „Bau des Dorfgemeinschaftshauses Gielsdorf“
- Lohmar-Deesem „Dorfplatzrenovierung und Bau einer Sanitäranlage am Dorfhaus“, und
- Wachtberg-Adendorf „Töpferort Adendorf - Wünsche werden umgesetzt“

angemeldet. Obwohl die Beiträge objektiv gute Ideen/Initiativen präsentierten erhielt leider keines der Dörfer eine Auszeichnung.

Zum Wettbewerb „Kerniges Dorf - Ortsgestaltung durch Innenentwicklung“ des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hatten sich zwei Dörfer aus dem Rhein-Sieg-Kreis angemeldet (Bornheim-Botzdorf und -Uedorf). Auch hier zeigten sich interessante einzelne Maßnahmen, allerdings konnten die Beiträge wegen einer fehlenden Darstellung der strategischen Ausrichtung auf die Innenentwicklung leider nicht weiter berücksichtigt werden.

Der Ortsteil Alfter-**Gielsdorf** hatte sich ergänzend am Wettbewerb „Neue Nachbarschaft“ der Bonner Montag Stiftung beteiligt. Von den 623 eingereichten Projekten schaffte es Gielsdorf mit seinem Projekt „Dorfgemeinschaftshaus“ unter die 22 Preisträger. Damit erhielt Gielsdorf Fördergelder in Höhe von 2.000 Euro.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)